Prof. Dr. Knut Tielking, Joachim Spekker

BLOK-Fachtag 2015
– Impulse für die Praxis –

Vergleichsring
Erwerbslosigkeit und Gesundheit:
Das Leeraner Gesundheitsförderungsprogramm (LGFP)

Laufzeit: 18.06.2013 bis 14.08.2015
Projektpartner: Zentrum für Arbeit/Jobcenter Leer, Institut Sozial- und Gesundheitswissenschaften (ISGE) an der Hochschule Emden/Leer, AOK Niedersachsen

Gesamtkosten: 241.272,40 €
Finanzielle Förderung:

Land Niedersachsen: 50 % Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Landkreis Leer: 50%

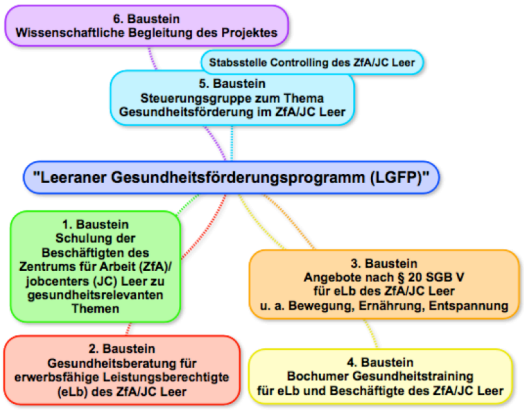
Ausgangslage: Jobcenter seit dem 01. Januar 2005
- 160 Beschäftigte am Standort in Leer
- 68 Beschäftigte in den 12 Kommunen
- Arbeitslosenquote 2006 9 %↘2014 3,4 %

Gesundheitliche Lage der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (eLB)
- 2.000 eLB (mehr als ein Drittel) haben gesundheitliche Einschränkungen
- 1.000 Krankmeldungen pro Monat
- 250 eLB sind dauerhaft (bis sechs Monate) erkrankt
- 50 ärztliche Gutachten pro Monat

Ziele des LGFP
1. Gesundheitsförderung für Beschäftigte und KundInnen im ZfA/JC Leer thematisieren
2. Wissensstand der Beschäftigten zum Thema Gesundheit (eigene und die der Arbeitsuchenden) erweitern
3. Beratungsprozesse zum Thema Gesundheitsförderung für KundInnen im ZfA/JC Leer ergänzen und anpassen
4. Verfahren und Angebote erproben und wissenschaftlich begleiten
5. Wissenstransfer auf andere Niedersächsische Jobcenter unterstützen

Methode
- Partizipative Evaluation (Wright 2010)

Die Bausteine des LGFP



Ergebnisse
- Konzepte zu den LGFP-Bausteinen
- Beschäftigte und KundInnen wurden für Gesundheitsthemen sensibilisiert.
- Gesundheitsfördernde Angebote wurden von Beschäftigten und KundInnen genutzt.
- Einstellungs- und Verhaltensänderungen sind erfolgt; Bsp.: Beschäftigte (42,6%) sprechen gesundheitsfördernde und krankheitsbedingte Verhaltensweisen der KundInnen gezielter an und bearbeiten diese systematischer.
- Alle Bausteine haben sich bewährt. Bsp. Gesundheitsberatung: 687 Teilnahmen; davon 264 ärztliche Beratungen (38,4%) und 423 psychotherapeutische Beratungen (61,6%).

Weitere Informationen:
Projektabschlussbericht Rühle, E./Tielking, K. (2015): Erwerbslosigkeit und Gesundheit. Das Gesundheitsförderungsprogramm des Zentrums für Arbeit/Jobcenter des Landkreises Leer. Springer VS: Wiesbaden.
Internet: http://www.zfa-leer.de/Projekte